

# Leitbegriff Freiheit

<b>Allgemeine Definition</b>	„Freiheit“ kann als dreistelliges Verhältnis (Relation) beschrieben werden: Jemand (A) ist frei von Einschränkungen bzw. Zwängen (B), um etwas (C) zu tun oder zu werden.	
<b>I. Politische Freiheit</b>	<b>Negative Freiheit</b>	<b>Positive Freiheit</b>
Beschreibung	FREI VON... (staatlichen) <i>Beschränkungen</i> (vgl. Abwehrrechte wie freie Persönlichkeitsentfaltung, Religionsfreiheit)	FREI ZU... Selbst- und Mitbestimmung (vgl. Mitwirkungsrechte wie Meinungsfreiheit, Wahlrecht)
<b>II.</b>	<b>Handlungsfreiheit</b>	<b>Willensfreiheit</b>
Beschreibung	Ein Mensch ist dann frei in seinen Handlungen, wenn er <i>tun</i> kann, was <i>er</i> tun will, d.h. wenn er seine Absichten auch <i>ungehindert</i> in die Tat umsetzen kann.	Ein Mensch ist dann frei in seinem Willen, wenn seine <i>Entscheidungen</i> frei sind, er selbst <i>Herr</i> seines Willens und seiner Wünsche ist. D.h. wenn er die Fähigkeit hat, dafür zu sorgen, dass die Wünsche wirksam werden, von denen er möchte, dass sie seine Handlungen bestimmen.
<b>Grundfrage</b>	<b>Kann ich <i>tun</i>, was <i>ich</i> will?</b>	<b>Kann ich <i>wollen</i>, was <i>ich</i> will?</b>
<b>Hilfsfragen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ist es mir möglich, das zu erreichen, was ich mir vorgenommen habe?</li> <li>2. Kann ich das verwirklichen, was mir wichtig ist?</li> <li>3. Besitze ich die Voraussetzungen, um meine Ziele zu erreichen?</li> <li>4. Wenn mir etwas nicht gelingt, was Bedeutung für mich hat: Liegt die Ursache darin, dass ich es nicht kann? (Oder darin, dass ich es nicht genug will?)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Habe <i>ich selbst</i> die Entscheidung getroffen?</li> <li>2. <i>Hätte</i> ich auch eine <i>andere Entscheidung</i> treffen können?</li> <li>3. <i>Unterlag</i> die Entscheidung <i>meiner Kontrolle</i>?</li> <li>4. Habe ich den Eindruck, dass es <i>meine eigenen Wünsche</i> sind, die ich habe? (Und nicht diejenigen meiner Freunde, Eltern, der Werbung?)</li> <li>5. Bin ich der <i>festen Überzeugung</i>, dass bestimmte Personen, Werte, Dinge mir genau aus dem Grund wichtig sind, <i>weil ich diese so sehe und bewerte</i>?</li> <li>6. Habe ich mir <i>wohl überlegt</i>, <i>warum</i> ich dies tun will und etwas anderes unterlasse?</li> <li>7. Kann ich mir selbst und anderen gegenüber mit <i>guten Gründen</i> Rechenschaft darüber ablegen, <i>warum</i> ich das eine tun und das andere unterlassen will?</li> <li>8. Fühle ich mich <i>verantwortlich</i> für das, was ich getan habe, weil ich es (so) gewollt habe?</li> </ol>
<b>Beispiele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ich bin ein leidenschaftlicher Fußballspieler und kann mehrmals die Woche in meinem örtlichen Fußballverein trainieren.</li> <li>2. Der Schutz der Natur ist mir wichtig und ich helfe jedes Jahr bei der Bachputzete in meinem Stadtteil.</li> <li>3. Schon immer wollte ich ein Mountainbike haben und endlich habe ich das Geld dafür beisammen und kann mir nun eines kaufen.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ich spiele mehrmals die Woche im örtlichen Fußballverein, <i>weil ich das wirklich will</i>. (Und nicht, weil meine Eltern es wollen, meine Freunde es erwarten, es keine anderen Sportvereine gibt.)</li> <li>2. Ich putze jedes Jahr in meinem Stadtviertel den Bach, <i>weil ich der festen Überzeugung bin</i>, dass genau diese Aktion ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Schutz der Umwelt ist.</li> <li>3. Nach <i>langem und intensivem Überlegen bin ich zu dem Schluss</i> gekommen, dass ich nichts lieber mit meinem Geld machen will, als ein Mountainbike zu kaufen.</li> </ol>